

5 Dreiländertagung

21. – 23.04.2016

Kopfschmerzsymposium in der Evangelischen Akademie, Tutzing



Deutsche Migräne- und
Kopfschmerzgesellschaft (DMKG)



Schweizerische Kopfwehgesellschaft
Société suisse pour l'étude des céphalées
Società svizzera per lo studio delle cefalee
Società svizra per il studi del mal il tgau
Swiss Headache Society



Österreichische
Kopfschmerzgesellschaft (ÖKSG)

Programm

www.dreilaendertagung-kopfschmerz-2016.de



Entspannen. Erleichtern. Erleben.



**Molekül mit gezielter
sensomotorischer Wirkung**

1993	1993	1996	1998	2001	2003	2011	2011	2013	2014
Hemifazialer Spasmus*	Blepharospasmus	Zervikale Dystonie (Torticollis spasmodicus)*	Pes equinus bei Kindern > 2 Jahre mit Zerebralparese*	Spastik der Hand/ des Handgelenkes nach Schlaganfall*	Starke Hyperhidrosis axillaris*	Chronische Migräne*	Neurogene Detrusorhyperaktivität*	Idiopathische überaktive Blase*	Spastik des Fußgelenkes nach Schlaganfall*

* Die hier dargestellten Indikationen sind in einer Kurzform wiedergegeben. Die vollständigen Indikationen finden Sie im Text unten.

DE/0404/2014(2) Januar 2016

BOTOX® 50 / 100 / 200 Allergan-Einheiten, Pulver zur Herstellung einer Injektionslösung. **Wirkstoff:** Botulinumtoxin Typ A aus Clostridium botulinum. **Zusammensetzung:** Eine Durchstechflasche enthält: Botulinumtoxin Typ A, 50, 100 bzw. 200 Allergan-Einheiten. Botulinumtoxin-Einheiten sind nicht von einem Präparat auf andere übertragbar. **Sonstige Bestandteile:** Albumin vom Menschen, Natriumchlorid. **Lagerungshinweis:** Ungeöffnete Durchstechflaschen und gebrauchsfertige Injektionslösungen gekühlt lagern. **Anwendungsgebiete:** Blepharospasmus, hemifazialer Spasmus und koexistierende fokale Dystonien; zervikale Dystonie (Torticollis spasmodicus); fokale Spastizität in Zusammenhang mit dynamischer Spitzfußstellung infolge von Spastizität bei gehfähigen Patienten mit infantiler Zerebralparese, die zwei Jahre und älter sind; fokale Spastizität des Fußgelenkes, des Handgelenkes und der Hand bei erwachsenen Schlaganfallpatienten; starke, fortbestehende primäre Hyperhidrosis axillaris, die störende Auswirkungen auf die Aktivitäten des täglichen Lebens hat und mit einer topischen Behandlung nicht ausreichend kontrolliert werden kann; idiopathische überaktive Blase mit den Symptomen Harninkontinenz, imperativer Harnrang und Pollakisurie bei erwachsenen Patienten, die auf Anticholinergika nur unzureichend angesprochen oder diese nicht vertragen haben; Harninkontinenz bei Erwachsenen mit neurogener Detrusorhyperaktivität bei neurogener Blase infolge einer stabilen subzervikalen Rückenmarksverletzung oder Multipler Sklerose; Linderung der Symptome bei erwachsenen Patienten, die die Kriterien einer chronischen Migräne erfüllen (Kopfschmerzen an ≥ 15 Tagen pro Monat, davon mindestens 8 Tage mit Migräne) und die auf prophylaktische Migräne-Medikation nur unzureichend angesprochen oder diese nicht vertragen haben. **Gegenanzeigen:** Nicht anwenden bei Überempfindlichkeit gegen Botulinumtoxin Typ A oder einen der sonstigen Bestandteile sowie bei Infektionen an den vorgesehenen Injektionsstellen. Für die Behandlung von Harninkontinenz nicht anwenden bei Harnwegsinfekt, akutem Harnverhalt, der nicht durch Katheter behandelt wird und bei Patienten, die nicht willens und/oder fähig sind, ggf. einen Katheter zu verwenden. **Nebenwirkungen:** Allgemein: Patienten mit BOTOX®-assoziierten unerwünschten Ereignissen in klin. Studien: Blepharospasmus 35 %; zervikale Dystonie 28 %; infantile Zerebralparese 17 %; primäre Hyperhidrosis axillaris 11 %; fokale Spastizität der oberen Extremitäten nach Schlaganfall 16 %; fokale Spastizität der unteren Extremitäten nach Schlaganfall 15 %; überaktive Blase 26 % bei der Erstbehandlung und 22 % bei der zweiten Beh.; Harninkontinenz bei neurogener Detrusorhyperaktivität 32 % bei der Erstbehandlung und 18 % bei der zwei-

ten Beh.; chronische Migräne 26 % bei der Erstbehandlung und 11 % bei der zweiten Beh. Generell treten Nebenwirkungen innerhalb der ersten Tage nach der Injektion auf und sind i.A. vorübergehend. Lokale Muskelschwäche stellt eine erwartete pharmakolog. Wirkung von Botulinumtoxin im Muskelgewebe dar. Allerdings wurde von Schwäche angrenzender Muskeln und/oder entfernten Muskeln von der Injektionsstelle berichtet. Wie bei Injektionen zu erwarten, können lokale Schmerzen, Entzündung, Parästhesie, Hypoästhesie, Druckempfindlichkeit, Schwellung/Ödem, Erythem, lokalisierte Infektion, Blutungen und/oder Blutergüsse im Bereich der Injektionsstelle auftreten. Mit der Injektionsnadel in Zusammenhang stehende Schmerzen und/oder Angstgefühle führten zu vasovagalen Reaktionen, einschließlich vorübergehender symptomat. Hypotension und Synkope. Berichteten wurden auch Fieber und grippeähnliche Symptome. Nebenwirkungen nach Indikation: **Blepharospasmus/Hemifazialer Spasmus/Dystonien:** Sehr häufig: Oberlidptosis; häufig: Keratitis punctata, Lagophthalmus, trockenes Auge, Photophobie, Augenreizung, Zunahme der Lakrimation, Ekchymose, Irritationen, Gesichtsoedem; gelegentlich: Schwindel, Fazialparese, Fazialparalyse, Keratitis, Ektropium, Diplopie, Entropium, Sehstörungen, verschwommenes Sehen, Exanthem/Dermatitis, Erschöpfung; selten: Augenlidödem; sehr selten: ulzerative Keratitis, cornealer Epitheldefekt und corneale Perforation. **Zervikale Dystonie:** Sehr häufig: Dysphagie, Muskelschwäche, Schmerz; häufig: Rhinitis, Infektion der oberen Atemwege, Schwindel, Muskelhypertonus, Hypoästhesie, Somnolenz, Kopfschmerzen, trockener Mund, Übelkeit, Steifheit d. Skelettmuskulatur, Wundsein, Asthenie, grippeähnliche Erkrankungen, Unwohlsein; gelegentlich: Dyspnoe, Dysphonie, Diplopie, Oberlidptosis, Fieber. **Infantile Zerebralparese:** Sehr häufig: Virusinfektion, Ohrinfektion; häufig: Myalgie, Muskelschwäche, Asthenie, Schmerzen in den Extremitäten, Harninkontinenz, Somnolenz, Störung des Gangbildes, Sturz, Unwohlsein, Exanthem, Parästhesie, Schmerzen an Injektionsstelle. **Fokale Spastizität der oberen Extremitäten im Zusammenhang mit Schlaganfall:** Häufig: Ekchymose, Purpura, Schmerzen in den Extremitäten, Muskelschwäche, Muskelhypertonus, Schmerzen an Injektionsstelle, Fieber, grippeähnliche Erkrankung, Blutung an der Einstichstelle, Irritation an der Injektionsstelle; gelegentlich: Depressionen, Insomnie, Hypoästhesie, Kopfschmerzen, Parästhesie, Unkoordiniertheit, Amnesie, Schwindel, orthostatische Hypotonie, Übelkeit, orale Parästhesie, Dermatitis, Pruritus, Exanthem, Arthralgie, Bursitis, Asthenie, Schmerzen, Überempfindlichkeit an der Injektionsstelle, Unwohlsein, peripheres Ödem. **Fokale Spastizität der unteren Extremitäten im**

Zusammenhang mit Schlaganfall: Häufig: Exanthem, Arthralgie, Muskelsteifheit, peripheres Ödem. **Primäre Hyperhidrosis axillaris:** Sehr häufig: Schmerzen an Injektionsstelle; Häufig: Kopfschmerzen, Schmerzen in den Extremitäten, Parästhesie, Schweißbildung außerhalb der Achselhöhlen, anormaler Hautgeruch, Pruritus, subkutaner Knoten, Alopezie, Schmerzen, Hitzewallungen, Asthenie, Ödem/Blutung/Überempfindlichkeit/Reizung/Reaktionen an der Injektionsstelle; gelegentlich: Muskelschwäche, Myalgie, Arthropathie, Übelkeit. **Überaktive Blase:** Sehr häufig: Harnwegsinfektion, Dysurie; häufig: Bakteriurie, Harnverhalt, Restharnvolumen, Pollakisurie, Leukozyturie. **Harninkontinenz bei neurogener Detrusorhyperaktivität:** Sehr häufig: Harnwegsinfektion, Harnverhalt; häufig: Insomnie, Obstipation, Muskelschwäche, Muskelkrämpfe, Hämaturie, Dysurie, Blasendivertikel, Erschöpfung, Störung d. Gangbildes, autonome Dysreflexie, Sturz. **Chronische Migräne:** Häufig: Kopfschmerzen, Migräne, Fazialparese, Oberlidptosis, Pruritus, Exanthem, Nackenschmerzen, Myalgie, Schmerzen am Bewegungsapparat, Steifheit der Skelettmuskulatur, Muskelkrämpfe, -anspannung und -schwäche, Schmerzen an Injektionsstelle; gelegentlich: Haut- und Zieferschmerzen, Dysphagie. Nebenwirkung seit Markteinführung unabhängig von Indikationen: Anaphylaxie, Angioödem, Serumkrankheit, Urtikaria, Anorexie, Erkrankungen des Plexus brachialis, Dysphonie, Dysarthrie, Fazialparese, Hypoästhesie, Muskelschwäche, Myasthenia gravis, periphere Neuropathie, Parästhesie, Radikulopathie, epileptische Anfälle, Synkope, Fazialparalyse, Engwinkelglaukom (nach Behandlung von Blepharospasmus), Strabismus, verschwommenes Sehen, Sehstörungen, Hypoakusis, Tinnitus, Schwindel, Arrhythmie, Herzinfarkt, Aspirationspneumonie (zum Teil mit tödlichem Ausgang), Dyspnoe, Atemdepression, Atemversagen, Bauchschmerzen, Durchfall, Verstopfung, Mundtrockenheit, Dysphagie, Übelkeit, Erbrechen, Alopezie, psoriasisartige Dermatitis, Erythema multiforme, Hyperhidrosis, Madarosis, Pruritus, Exanthem, Muskelatrophie, Myalgie, Denervierungsatrophie, Unwohlsein, Fieber. **Hinweis:** BOTOX® darf nur von Ärzten mit geeigneter Qualifikation und Fachkenntnis in der Behandlung und der Anwendung der erforderlichen Ausstattung angewendet werden. **Verschreibungspflichtig** • Stand: Sept. 2014 • **Pharmazeutischer Unternehmer:** Allergan Pharmaceuticals Ireland, Castlebar Road, Westport, County Mayo, Irland. • Weitere Hinweise enthalten die Fach- bzw. die Gebrauchsinformationen, deren aufmerksame Durchsicht wir empfehlen.



Grüßwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Präsidium der Deutschen Migräne- und Kopfschmerzgesellschaft freut sich, die noch junge Tradition der Dreiländertagung-Kopfschmerz der deutschsprachigen Fachgesellschaften fortzusetzen und lädt alle Interessierten zum 5ten Treffen in die evangelische Akademie nach Tutzing an den Starnberger See herzlich ein.

Die bisherigen Treffen hatten stets gemeinsam, in einer angenehmen Atmosphäre sowohl klinische als auch wissenschaftliche Fragen offen und kollegial, manchmal aber auch kontrovers diskutieren zu können. Für alle Teilnehmer konnten neue Blickwinkel eröffnet werden, und Forscher wie Kliniker konnten sehr für die tägliche Arbeit profitieren. Das soll so bleiben!

Das aktuelle Programm nimmt diese Aspekte erneut auf: es werden einerseits die neuesten Entwicklungen im Verständnis der Pathophysiologie der Kopfschmerzen diskutiert, andererseits aber auch praktische Empfehlungen bei klinischen Fragestellungen gegeben. Zusätzlich werden durch Impulsvorträge von Kollegen, die auf langjährige klinische Erfahrung zurückblicken, neue Aspekte in den Mittelpunkt der Kopfschmerzdiskussion gestellt. Neben dem wissenschaftlichen Programm werden Praxis-Workshops und knifflige Fallvorstellungen die klinische Fortbildung abrunden.

Zusätzlich lockt die Atmosphäre des Tagungsortes (www.ev-akademie-tutzing.de) mit der Nähe zu beliebten und bekannten, kulturellen und kulinarischen Ausflugszielen wie dem Buchheim Museum oder Kloster Andechs. Für Freunde der bayerischen Geschichte, von Ludwig II. oder „Sissi“ bietet sich ein Besuch der Roseninsel oder von Schloss Berg an. Die Anbindung von Tutzing an das S-Bahnnetz des Münchener Verkehrsverbundes erlaubt eine einfache Anreise sowohl vom Flughafen als auch vom Hauptbahnhof München.

In der Hoffnung Sie bei den Symposien aber auch den geplanten gesellschaftlichen Abendveranstaltungen in der evangelischen Akademie Tutzing begrüßen zu können,

wünscht Ihnen der DMKG-Vorstand bis dahin eine schöne Zeit.

A. Straube S. Fördereuther M. Marziniak

KONGRESSORT

Die Dreiländertagung ist eine Gastveranstaltung in der Evangelische Akademie Tutzing, Schlossstr. 2+4, 82327 Tutzing
satzger@ev-akademie-tutzing.de
www.ev-akademie-tutzing.de

KONGRESS- ORGANISATION

m:con
VISION INTO CONVENTIONS

m:con – mannheim:congress GmbH
Rosengartenplatz 2, 68161 Mannheim
www.mcon-mannheim.de

GEBÜHREN

Kongress gesamt, 21.–23.04.2016

Mitglieder (DMKG, ÖSKG, SKG)	250,- EUR
------------------------------------	-----------

Mitglieder Selbsthilfegruppen	200,- EUR
----------------------------------	-----------

Nichtmitglieder	300,- EUR
-----------------	-----------

Studenten*	kostenfrei
------------	------------

Gesellschafts- abend	50,- EUR
-------------------------	----------

Tageskarten	21.04.16	22.04.16	23.04.16
-------------	----------	----------	----------

Mitglieder (DMKG, ÖSKG, SKG), Nichtmitglieder	jeweils 150,- EUR
--	-------------------

* Nachweis erforderlich.

Die Preise für den Kongress verstehen sich pro Person und inklusive MwSt.

DONNERSTAG, 21. APRIL 2016

14:00 – 14:15 | Auditorium

Begrüßung durch die Präsidenten der Fachgesellschaften

14:15 – 15:45 | Auditorium

Kopfschmerzen in Abhängigkeit vom Geschlecht und Lebenszyklus

G. Luthringshausen (Salzburg, AT)

14:15 **Life style und Kopfschmerz**

A. Straube (München)

14:45 **Kopfschmerzen in Abhängigkeit mit dem Lebensalter**

S. Förderreuther (München)

15:15 **Kopfschmerzen: transkulturelle Unterschiede?**

K. Zebenholzer (Wien, AT)

15:45 – 16:15

Kaffeepause

16:15 – 17:45 | Auditorium

Pathophysiologie von Kopfschmerzen

S. Evers (Coppnenbrügge)

16:15 **Migräne und periphere Nozizeption**

R. Ruscheweyh (München)

16:45 **Nackenschmerz: Henne oder Ei und wie sieht es der Patient**

C. Lampl (Linz, AT)

17:15 **CGRP/VIP und Migräne**

U. Reuter (Berlin)

17:45 – 18:00

Kaffeepause

ZAHLUNGSARTEN

Überweisung: Es wird um gebührenfreie Überweisung der Teilnahmegebühren erst nach Erhalt unserer Bestätigung/Rechnung mit Angabe Ihrer Teilnehmer- und Rechnungsnummer gebeten. Die Rechnung wird per Email versandt.

Kreditkarte: Online besteht die Möglichkeit mit der Kreditkarte (Visa, Mastercard) zu zahlen. Die Abwicklung der Zahlung erfolgt über unseren Partner RBS World-Pay. Eine Rechnung/Bestätigung wird von m:con per Email versandt.

Barzahlung und Maestro-Card: Barzahlung und Zahlung mit der Maestro-Card ist ausschließlich vor Ort am Tagungsbüro möglich.

ZAHLUNGS- UND STORNIERUNGS- BEDINGUNGEN

Abmeldungen müssen schriftlich erfolgen. Bei Eingang der Stornierung bis vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn bei der m:con Teilnehmerregistrierung wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von EUR 30,- für jede angemeldete Person fällig, nach diesem Termin ist eine Rückerstattung leider nicht möglich. Ist die Teilnahmegebühr geringer als EUR 30,-, so wird diese einbehalten bzw. muss bei Stornierung trotzdem entrichtet werden. Die volle Teilnahmegebühr ist auch zu zahlen, wenn ein angemeldeter Teilnehmer nicht zum Kongress erscheint.

18:00 – 18:45 | Auditorium

Invasive SPG-Stimulation: Noch zeitgemäß!?

N.N.

18:00 **Pro**
T. Jürgens (Rostock)

18:15 **Con**
U. Reuter (Berlin)

18:30 **Diskussion**

Mit freundlicher Unterstützung der Autonomic Technologies Europe

19:30 – 23:30 | Klostergasthof Andechs

Referentessen

Bustransfer ab Haupteingang Evangelische Akademie Tutzing

FREITAG, 22. APRIL 2016

09:00 – 10:30 | Auditorium

Offene Fragen Migräne

A. Straube (München)

09:00 **Prodromal-Symptome und visuelle Symptome bei Migräne**
C. Schankin (München)

09:30 **Genetik: Migräne eine / viele Erkrankungen?**
T. Freilinger (Tübingen)

10:00 **Wie entsteht der Schmerz bei Migräne und warum hilft dagegen die Inaktivierung von CGRP bzw. dessen Rezeptoren?**
K. Meßlinger (Erlangen)

09:00 – 11:00 | Seminarraum

Treffen der Selbsthilfvereinigungen mit Experten

10:30 – 11:00

Kaffeepause

11:00 – 12:00 | Auditorium

Up date Kopfschmerz

S. Förderreuther (München)

11:00 **Up date: Spannungskopfschmerz**
A. Gantenbein (Zürich, CH)

11:20 **Up date: TAKs**
T. Jürgens (Rostock)

11:40 **Up date: Gruppe 4**
S. Evers (Coppnenbrügge)

12:00 – 13:00 | Auditorium

Kopfschmerzen bei Jugendlichen – der Herausforderung begegnen

G. Brössner (Innsbruck, AT)

12:00 **Begrüßung**

12:05 **Seltene idiopathische Kopfschmerzerkrankungen im Kindes- und Jugendalter**
S. Evers (Coppnenbrügge)

12:25 **Die Kunst der Kopfschmerztherapie bei Kindern und Jugendlichen**
R. Pothmann (Hamburg)

12:45 **Fragen und Diskussion**

12:55 **Zusammenfassung**

Mit freundlicher Unterstützung der Initiative Schmerzlos von Reckitt Benckiser Deutschland GmbH (RB)

13:00 – 14:00 | Restaurant Evangelische Akademie Tutzing

Mittagessen

14:00 – 15:40 | Auditorium

Sekundäre Kopfschmerzen oder doch primäre Mechanismen?

Z. Katsarava (Essen)

- 14:00 Interkraniale Hypo-/Hypertension
J. Hoffmann (Hamburg)
- 14:20 Gefäße und Kopfschmerzen
P. Sandor (Zürich, CH)
- 14:40 Entzündung und Kopfschmerz
M. Marziniak (Haar)
- 15:00 Kopfschmerzen durch / bei medikamentöser Therapie
F. Riederer (Wien, AT)
- 15:20 Update zu Höhenkopfschmerz – Hypoxie als Migränetrigger?
G. Brössner (Innsbruck, AT)

15:40 – 16:40 | Auditorium

Apparative Diagnostik: Hilfreich oder überflüssig?

A. Gantenbein (Zürich, CH)

- 15:40 Hilft Bildgebung bei der Diagnosefindung?
T. Sprenger (Basel, CH)
- 16:00 CGRP: prognostischer Marker?
C. Gaul (Königstein im Taunus)
- 16:20 Autonome Testung und Kopfschmerz
O. Eren (München)

16:40 – 17:00

Kaffeepause

17:00 – 18:00 | Auditorium

Aus der Praxis für die Praxis (klinische Fälle)

P. Sandor (Zürich, CH), R. Agosti (Zollikon, CH)

- 17:00 **Vortrag 1**
R. Agosti (Zollikon, CH)
- 17:15 **Vortrag 2**
N. N.
- 17:30 **Vortrag 3**
L. Neeb (Berlin)
- 17:45 **Vortrag 4**
G. Sixt (Bozen, IT)

18:00 – 19:00 | Auditorium

Die Rolle des Parasympathikus in der Kopfschmerz-Pathophysiologie

A. Straube (München), C. Gaul (Königstein im Taunus)

- 18:00 Physiologie und Hypothesen warum die Vagus-Nerv-Stimulation bei Kopfschmerzen wirkt
A. Straube (München)
- 18:30 Der Parasympathikus als Ansatzort für die Therapie von Kopfschmerzen
C. Gaul (Königstein im Taunus)

Mit freundlicher Unterstützung von Desitin Arzneimittel GmbH

19:30 – 23:30 | Buchheim Museum

Gesellschaftsabend

Bustransfer ab Haupteingang Evangelische Akademie Tutzing

SAMSTAG, 23. APRIL 2016

09:00 – 10:00 | Auditorium

Doktor und Patient im Dialog

M. Sturzenegger (Bern, CH)

09:00 Was erwarten Kopfschmerzpatienten von ihrem Doktor

C. Andree (Bottmingen, CH)

09:20 Qualität der Versorgung von Patienten mit Kopfschmerz in Deutschland

Z. Katsarava (Essen)

09:40 Was erwartet der Kopfschmerzdoktor vom Patienten

A. Gendolla (Essen)

10:00 – 10:30

Kaffeepause

10:30 – 11:15 | Auditorium

Workshop Biofeedback

P. Kropp (Rostock), T. Dresler (Tübingen)

10:30 – 11:15 | Kavaliersgewölbe

Workshop Stressbewältigung

M. Zemp (Zürich, CH)

10:30 – 11:15 | Medienraum

Workshop Manuelle Untersuchung

K. Lüdtke (Hamburg)

10:30 – 11:15 | Seminarraum

Workshop Begutachtung

V. Malzacher (Reutlingen)

10:30 – 11:15 | Schlossstube

Workshop Myoarthropathie

N. Lukic (Zürich, CH)

11:15 – 12:00 | Auditorium

Workshop Biofeedback

P. Kropp (Rostock), T. Dresler (Tübingen)

11:15 – 12:00 | Kavaliersgewölbe

Workshop Stressbewältigung

M. Zemp (Zürich, CH)

11:15 – 12:00 | Medienraum

Workshop Manuelle Untersuchung

K. Lüdtke (Hamburg)

11:15 – 12:00 | Seminarraum

Workshop Begutachtung

V. Malzacher (Reutlingen)

11:15 – 12:00 | Schlossstube

Workshop Myoarthropathie

N. Lukic (Zürich, CH)

12:00 – 12:15

Kaffeepause

12:15 – 13:30 | Auditorium

Meine Erfahrungen aus der Kopfschmerzwelt

Vorsitz: G. Brössner (Innsbruck)

12:15 Kopfschmerztherapie aus 1000 und 1 Nacht

V. Pfaffenrath (München)

12:35 Meine Highlights in der Entwicklung der Kopfschmerztherapie

R. Wessely (Wien, AT)

12:55 Auf was kommt es an – wenn ich das wüsste!?

M. Sturzenegger (Bern, CH)

13:15 Kongress-Zusammenfassung und Verabschiedung

13:30 – 14:30

Mittagsimbiss

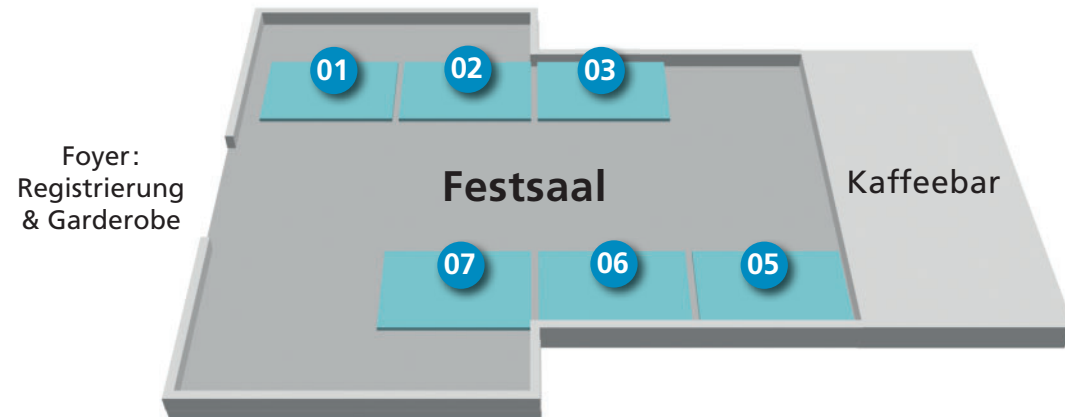


Hilfe bei Clusterkopfschmerz: Ohne systemische Nebenwirkungen^{1,2}

1. Während der CH1 - Studie wurden keine systemischen Nebenwirkungen festgestellt.
 2. Neuromodulation bei chronischem Clusterkopfschmerz: Positionspapier der European Headache Federation (EHF). Martelletti P, Jensen RH, Antal A, Arcioni R, Brighina F, de Tommaso M, Franzini A, Fontaine D, Heiland M, Jürgens TP, Leone M, Magis D, Paemeleire K, Palmisani S, Paulus W, May A; European Headache Federation. J Headache Pain. 2013 Oct 21;14:86. doi: 10.1186/1129-2377-14-86.

AUSSTELLERLISTE

Stand-Nr.	Aussteller	Ort
01	RB (Reckitt Benckiser) Deutschland GmbH	69115 Heidelberg
02	Pharm-Allergan GmbH	60327 Frankfurt am Main
03	BOSANA	46282 Dorsten
05	APG Allergosan Pharma GmbH	34281 Gudensberg
06	Autonomic Technologies Europe	80805 München
07	Desitin Arzneimittel GmbH	22335 Hamburg



UNSERE REFERENTEN: SPONSOREN (evtl. mit Bild?)

Platinensponsoren	Weitere Sponsoren	Symposien
Desitin Arzneimittel GmbH 22335 Hamburg	Lilly Deutschland GmbH 61352 Bad Homburg	Autonomic Technologies Europe 80805 München
Pharm-Allergan GmbH 60327 Frankfurt am Main	Springer Verlag 69121 Heidelberg	Desitin Arzneimittel GmbH 22335 Hamburg
RB (Reckitt Benckiser) Deutschland GmbH 69115 Heidelberg		RB (Reckitt Benckiser) Deutschland GmbH 69115 Heidelberg



TRANSPARENZVORGABE

Die Tagung ist industriefinanziert. Wir informieren an dieser Stelle über die finanzielle Unterstützung der Industrie gemäß deren Mitgliedschaft im FSA e.V. (Freiwillige Selbstkontrolle für die Arzneimittelin-

dustrie e.V.), im AKG e.V. (Arzneimittel und Kooperation im Gesundheitswesen) oder weil die Unternehmen die Veröffentlichung genehmigt haben:

Unternehmen	Umfang der Unterstützung	Bedingungen der Unterstützung
Autonomic Technologies Europe	5.500,00 EUR	Ausstellung, Symposium
BOSANA	1.500,00 EUR	Ausstellung
Desitin Arzneimittel GmbH	7.000,00 EUR	Ausstellung, Sponsoring, Symposium
Lilly Deutschland GmbH	1.000,00 EUR	Sponsoring
Pharm-Allergan GmbH	3.000,00 EUR	Ausstellung, Sponsoring
RB (Reckitt Benckiser) Deutschland GmbH	7.000,00 EUR	Ausstellung, Sponsoring, Symposium

*Die Übersicht enthält ausschließlich die Unternehmen, die aktiv um Offenlegung gebeten haben.
Stand: 24.02.2016

KONGRESPRÄSIDIUM

Univ. Prof. Dr. med. Andreas Straube
PD Dr. med. Stefanie Förderreuther
Ludwig-Maximilians-University München,
Klinikum Großhadern
Marchioninstr. 15
81377 München

Prof. Dr. Martin Marziniak
kbo-Isar-Amper-Klinikum München-Ost
Klinik für Neurologie
Ringstraße 56a
85540 Haar

Dr. med. Volker Malzacher
Am Heilbrunnen 47
72766 Reutlingen

TEILNEHMER- REGISTRIERUNG UND HOTELRESERVIERUNG

Online-Anmeldung:
www.dreilaendertagung-2016.de

Ansprechpartner:
Ana Toshkova
Tel. +49 (0)621 4106-301
Fax +49 (0)621 4106-80301
ana.toshkova@mcon-mannheim.de

Ausstellung:
Romina Frank
Tel. +49 (0)621 4106-377
Fax +49 (0)621 4106-80377
romina.frank@mcon-mannheim.de

PROJEKTLEITUNG

Jennifer Sior
Tel.: 0621 / 4106-182
Fax: 0621 / 4106-80182
jennifer.sior@mcon-mannheim.de

ZERTIFIZIERUNG

Die Tagung ist durch die Bayerische Landesärztekammer wie folgt zertifiziert:

21.04.16 4 Punkte, Kategorie A
22.04.16 9 Punkte, Kategorie A
23.04.16 4 Punkte, Kategorie A

Für das DMKG Kopfschmerz-Zertifikat können am Donnerstag und Freitag jeweils 6 Punkte, am Samstag 3 Punkte erworben werden.



Bitte bringen Sie Ihren Barcode zur Veranstaltung mit.

WELTKUNST ALS INSPIRATION

Das Buchheim Museum, das sich als die herausragende Attraktion am Starnberger See etabliert hat, ist ein Tagungsort, an dem sich Kunst und Arbeit kreativ miteinander verbinden lassen.

Architekt Günter Behnisch hat für die hochkarätigen und vielgestaltigen Sammlungen des Malers, Fotografen, Verlegers, Kunstbuch- und Romanautors („Das Boot“) Lothar-Günther Buchheim ein vielgliedriges Gebäude geschaffen, das Kunst, Natur und Architektur eindrucksvoll verbindet.

Inmitten schönster Natur und in unmittelbarer Nachbarschaft von hochrangigen Kunstwerken vorrangig deutscher Expressionisten (Max Beckmann, Ernst Ludwig Kirchner, Karl Schmidt-Rottluff und andere) und den vielfältigen „Nebensammlungen“ von Afrika über Asien bis Outsider Art lässt sich in anregender und außergewöhnlicher Atmosphäre tagen. Fachkundig geführte Rundgänge in den Pausen ergänzen den Tagungsablauf, inspirieren und geben kreative Anstöße.

www.buchheimmuseum.de/

KLOSTERGASTHOF ANDECHS



Foto: Thomas Schmid

Der traditionsreiche Klosterstübel, älter als das Kloster selbst, wird erstmals 1438 als herzogliche Tafernwirtschaft urkundlich erwähnt.

Mitte des 15. Jahrhunderts schenkte Herzog Albrecht III. die „obere Wirtschaft“ dem neugegründeten Benediktinerkloster Andechs.

1992 renovierte das Kloster den Stübel unter Wahrung der historischen Bausubstanz. Die schon lange bestehenden Gaststuben sind: „Kamin-Stübel“, „Kloster-Stübel“, „Hedwig-Stübel“ und „Marien-Stübel“; weiterhin existiert im Klosterstübel ein Theatersaal. Das „Florian-Stübel“, das „Laurentius-Stübel“ und das „Orff-Stübel“ kamen bei der Renovierung neu hinzu.

www.klosterstuebel.de

DIE AKADEMIE IN TUTZING

Die Evangelische Akademie Tutzing ist eine Tagungs- und Studienstätte der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern. Toleranz und christliche Verantwortung sind die Voraussetzungen ihrer Arbeit. Die Aufgabe der Akademie ist es, Tagungen, Seminare und wissenschaftliche Kolloquien in Tutzing und an anderen Orten Bayerns durchzuführen. Dabei will die Akademie weiterführende Einsichten ermöglichen und der Meinungsbildung in der Öffentlichkeit dienen.

TUTZING IN DEUTSCHLAND

Der Ort Tutzing liegt knapp 40 km südlich von München am Westufer des Starnberger Sees.

VON MÜNCHEN NACH TUTZING:

Sie erreichen Tutzing mit Eilzügen der Bahnstrecke München – Garmisch bzw. München – Kochel oder mit der S6, deren südliche Endstation Tutzing ist.

Nutzen Sie dazu auch unser Bahn Spezial Angebot. Weitere Informationen finden Sie unter www.dreilaendertagung-kopfschmerz-2016.de/allgemeine-information/anreise/



© Ev. Akademie Tutzing

Zur Akademie geht man vom Bahnhof aus in etwa 10 Minuten: Bahnhofstraße, Hallberger Allee, Hauptstraße

Mit dem Auto fahren Sie von München auf der Autobahn in Richtung Garmisch bis zur Abzweigung Starnberg, von Starnberg auf der B2 bis Traubing, danach Abzweigung links nach Tutzing. In Tutzing ist der Weg zur Akademie ausgeschildert.





BAHN SPEZIAL ANGEBOT

Erfolgreich ankommen.

Ab 99 Euro mit dem Veranstaltungsticket deutschlandweit.

m:con bietet Ihnen in Kooperation mit der Deutschen Bahn ein exklusives Angebot für Ihre bequeme An- und Abreise zur **5. Dreiländertagung Kopfschmerzsymposium 2016** an.

So wird für Sie Reisezeit ganz schnell zu Ihrer Zeit. Nutzen Sie Ihre Hin- und Rückfahrt einfach zum Arbeiten, Lesen oder Entspannen. Für was Sie sich auch entscheiden, Sie reisen in jedem Fall mit dem Veranstaltungsticket im Fernverkehr der Deutschen Bahn mit 100 % Ökostrom.

Der Preis für Ihr Veranstaltungsticket zur bundesweiten Hin- und Rückfahrt nach **Tutzing** beträgt:

	Mit Zugbindung	Vollflexibel
2. Klasse	99,- EUR	139,- EUR
1. Klasse	159,- EUR	199,- EUR

Ihre Fahrkarte ist gültig vom 19.–25. April 2016.

Buchen Sie Ihre Reise bequem online ^{[1],[2]}.

BahnCard-, BahnCard Business- oder bahn.bonus Card Inhaber erhalten auf das Veranstaltungsticket bahn.bonus-Punkte. Weitere Informationen unter www.bahn.de/bahn.bonus

Wir wünschen Ihnen eine gute Reise!

^[1] Telefonische Buchung unter der Service-Nummer +49 (0)1806 – 311153^[1] mit dem Stichwort „**m:con**“. Bitte halten Sie Ihre Kreditkarte zur Zahlung bereit. Die Hotline ist Montag bis Samstag von 7:00–22:00 Uhr erreichbar, die Telefonkosten betragen 20 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, maximal 60 Cent pro Anruf aus den Mobilfunknetzen.

^[2] Beachten Sie bitte, dass für die Bezahlung mittels Kreditkarte ein Zahlungsmittelentgelt entsprechend Beförderungsbedingungen für Personen durch die Unternehmen der Deutschen Bahn AG (BB Personenverkehr) erhoben wird.

**Kopfschmerz
abschalten!
Jetzt bin ich
am Drücker:
gammaCore®**



gammaCore®:
**Nichtinvasive Vagusnervstimulation
bei Clusterkopfschmerz**



Kopfschmerzen bei Jugendlichen – der Herausforderung begegnen



Symposium der Initiative Schmerzlos

Freitag, den 22. April 2016 von 12:00 bis 13:00 Uhr
Evangelische Akademie | Schloßstraße 2 | 82327 Tutzing

Initiator: Reckitt Benckiser Deutschland GmbH (RB)
Moderation: Assoz. Prof. Priv. Doz. Dr. Gregor Brössner
Leitender Oberarzt Universitätsklinik für Neurologie, Medizinische Universität Innsbruck,
Präsident der Österreichischen Kopfschmerzgesellschaft

Programm:

- 12:00 Uhr** Begrüßung
- 12:05 Uhr** **Seltene idiopathische Kopfschmerzserkrankungen im Kindes- und Jugendalter**
Prof. Dr. med. Dr. phil. Stefan Evers Facharzt für Neurologie, Spezielle Schmerztherapie und Neurologische Intensivmedizin, Professor am Universitätsklinikum Münster sowie Chefarzt der Neurologischen Klinik am Krankenhaus Lindenbrunn in Coppenbrügge, Generalsekretär der International Headache Society
- 12:25 Uhr** **Die Kunst der Kopfschmerztherapie bei Kindern und Jugendlichen**
Dr. med. Raymund Pothmann, Pädiater und Kinderneurologe, Leiter des Zentrums Integrative Kinderschmerztherapie und Palliativmedizin in Hamburg
- 12:45 Uhr** Fragen & Diskussion
- 12:55 Uhr** Zusammenfassung
- gegen 13:00 Uhr** Ende der Veranstaltung

www.initiative-schmerzlos.de

KOPFSCHMERZEN BEI JUGENDLICHEN

Kopfschmerzen beeinträchtigen die Lebensqualität und können unbehandelt zu wiederholtem Schulausfall, mangelndem Selbstbewusstsein und zur Entwicklung chronischer Kopfschmerzen führen. Eltern sollten ihre jugendlichen Kinder ernst nehmen und sie darüber aufklären, dass Schmerzen behandelbar sind.

KOPFSCHMERZEN: DIE HÄUFIGSTE SCHMERZART BEI JUGENDLICHEN

Untersuchungen haben gezeigt:

- 80%** der Jugendlichen zwischen 12 und 19 Jahren hatten in den letzten **6 Monaten** Kopfschmerzen*
- 54%** der Jugendlichen zwischen 12 und 19 Jahren hatten in den letzten **3 Monaten** Kopfschmerzen*

RISIKO: CHRONIFIZIERUNG IM ALTER

Der wahrscheinlichste Verlauf ist ein chronifizierendes Schmerzereignis. Und Jugendliche erkranken nicht nur das Risiko für chronische Schmerzen im Erwachsenenalter, sondern auch für andere organische und psychiatrische Symptome.

URSACHEN UND AUSLÖSER FÜR KOPFSCHMERZEN

Risikofaktoren für Kopfschmerzen bei Jugendlichen kann man vor allem in drei Bereichen beobachten: Schule und Psyche finden.

Diese sind unter anderem begleitet durch:

- unzureichende Freizeit
- physische/psychische Misshandlungen
- unzureichende Versorgung in der Schule

HILFE BEI KOPFSCHMERZEN

Bei häufigen Kopfschmerzen kann eine mit ärztlichem Ratgeber Schmerzbehandlung zu einer ersten Besserung führen. Bspw. können durch:

- leichte Massagen mit überhöhten Öl an den Schläfen oder im Schenkel- und Nackenbereich
- Ruhe und Dunkelheit
- Bewegung und frische Luft

Sind natürliche Maßnahmen nicht ausreichend, stehen medikamentöse Wirkstoffe zur Verfügung. Experten empfehlen bei Jugendlichen bei Spannungskopfschmerzen oder akuter Migräne:

- adäquate Schmerzmittel
- angemessene Dosisierung
- Häufigkeit als Mittel der 1. Wahl* z.B. in Schmerzmitteltherapie

KOPFSCHMERZEN VORBEUGEN

Außer von Spannungskopfschmerzen können alle auch muskulären Verspannungen im Schulter- und Nackenbereich sein, deren Jugendliche mit regelmäßigen Entspannungsübungen entgegenwirken können.

Arbeiten & Entspannen

Atmen & Entspannen

Atmen dehnen

Opt. an Schulter

MEHR INFORMATIONEN UNTER www.initiative-schmerzlos.de